



2010

STATISTISCHE BERICHTE



**Verdienste und Arbeitszeiten
im produzierenden Gewerbe
und im Dienstleistungsbereich
im 1. Vierteljahr 2010**

Vorbemerkungen

Allgemeine Anmerkungen

Am 1. Januar 2007 trat das neue Verdienststatistikgesetz in Kraft und löste das bis dahin seit 1951 unverändert geltende Lohnstatistikgesetz ab. Die Erhebung wurde dem heutigen Informationsbedarf angepasst und gleichzeitig die Wirtschaft entlastet, sodass sich im Wesentlichen folgende Änderungen ergaben:

- Ab 2007 werden vierteljährlich (Brutto-)Verdienste für nahezu alle Wirtschaftsbereiche abgebildet und nicht mehr nur für das Produzierende Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe. Mittels der Personalstandstatistik, die als Sekundärerhebung für die Wirtschaftszweige O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung) und P (Erziehung und Unterricht) die Verdienste nachweist, werden in diesem Bericht erstmalig auch die Verdienste der Beamten berücksichtigt. Über die Verdienste von Beamten in anderen Wirtschaftszweigen liegen keine Daten vor.
- Verdienste der bisher nicht erfassten Teilzeitbeschäftigten, geringfügig Beschäftigten und leitenden Angestellten werden einbezogen.
- Abgebildet werden nicht mehr nur die Verdienste für Januar, April, Juli und Oktober, sondern die durchschnittlichen Verdienste für die Quartale eines Jahres.
- Bruttostundenverdienste und Arbeitszeiten werden für alle Arbeitnehmer ermittelt und nicht mehr nur für Arbeiter.
- Sonderzahlungen werden getrennt erfasst und dargestellt.
- Bruttojahresverdienste werden aus den Quartalsergebnissen errechnet und nicht wie früher mit einer eigenständigen Erhebung ermittelt.
- Die Trennung nach Arbeitern und Angestellten bzw. kaufmännischen und technischen Angestellten entfällt.

Aufgrund der konzeptionellen Änderungen sind die Ergebnisse der neuen vierteljährlichen Verdiensterhebung nur noch sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der bisherigen Verdiensterhebung vergleichbar.

Die Rechtsgrundlage der vierteljährlichen Verdiensterhebung bildet das Verdienststatistikgesetz (VerdStatG) vom 21. Dezember 2006 (BGBl. S. 3291), geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungszweck, Erfassungsbereich und Erhebungsmethode

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung zeigen quartalsweise die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste, Bruttomonatsverdienste und die bezahlten Wochenstunden der

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Erhebung wird als Stichprobe bei ca. 2 300 örtlichen Erhebungseinheiten in Rheinland-Pfalz und bei ca. 40 500 örtlichen Erhebungseinheiten im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Angaben für einzelne Personen werden nicht gefordert, sondern Summenangaben, z.B. für eine Arbeitnehmergruppe in einem Betrieb die Summe des steuerpflichtigen Arbeitslohnes, die Summe der bezahlten Arbeitsstunden und die Zahl der Arbeitnehmer. Veröffentlicht werden dagegen die Durchschnittsverdienste je Arbeitnehmer oder je Arbeitnehmerstunde.

In die Erhebung einbezogen werden nur Daten von Personen, die innerhalb eines Berichtsquartals mindestens einen ganzen Monat entlohnt wurden. Für folgende Arbeitnehmer/-innen werden Angaben erfasst:

- den größten Teil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen,
- geringfügig Beschäftigte,
- nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer/-innen mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise erfolgsunabhängige Verdienstbestandteile erhalten,
- Arbeitnehmer/-innen, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und im Inland arbeiten,
- Heimarbeiter/-innen, Saisonarbeitskräfte sowie Aushilfskräfte, die als abhängig Beschäftigte eine bezahlte Leistung erbringen.

Arbeitnehmer/-innen, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. Für Arbeitnehmer/-innen, die aus anderen Gründen nicht für alle Monate des Quartals voll bezahlt wurden (z.B. Erziehungsurlaub, unbezahlter Urlaub, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall abgelaufen, Einstellung, Entlassung u.ä.) werden nur die Angaben der vollen Monate erfasst. Nicht einbezogen sind Arbeitnehmer in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand sowie Personen in so genannten 1-Euro-Jobs.

Die vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Verdienste für nahezu die gesamte Volkswirtschaft mit Ausnahme der Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie private Haushalte. In den Wirtschaftsbereichen 43 (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe), 47 (Einzelhandel), 55 und 56 (Gastgewerbe), 66 (mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten), 79 (Reisebüros und Reiseveranstalter) und 96 (Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen) werden örtliche Einheiten mit 5 und mehr Arbeitnehmern befragt, in den anderen Bereichen Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten.

Definitionen

Bezahlte Arbeitszeit: Die bezahlten Arbeitsstunden umfassen die gesamte bezahlte Arbeitszeit der Arbeitnehmer einschließlich der bezahlten arbeitsfreien Stunden, wie z.B. vom Arbeitgeber bezahlte Krankheits-, Urlaubs- und gesetzliche Feiertage und sonstige arbeitsfreie Zeiten (Hochzeit, Geburt, Todesfall in der Familie, Betriebsausflüge). Geleistete Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, sind nicht einbezogen. Bei Arbeitnehmer/-innen, deren Bezahlung nicht explizit nach Arbeitsstunden abgerechnet wird und die auch keine bezahlten Überstunden leisten, entspricht die vertraglich vereinbarte (Wochen-)Arbeitszeit der bezahlten Arbeitszeit.

Bruttoverdienst: Der Bruttoverdienst umfasst den (regelmäßig gezahlten) steuerpflichtigen Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien zuzüglich

- sonstiger Bezüge (=Sonderzahlungen)
- steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit,
- steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer/-innen im Rahmen der Entgeltumwandlung (z.B. an Pensionskassen oder –fonds nach § 3 Nr. 63 des EStG) und
- steuerfreier Essenszuschüsse

Der Bruttoverdienst wird als durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst oder Bruttostundenverdienst für das jeweilige Berichtsquartal dargestellt.

Leistungsgruppen: Für die statistische Erhebung und Analyse werden Leistungsgruppen gebildet, die eine grobe Abstufung der Tätigkeiten nach der Qualifikation darstellen.

Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische

Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben.

Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiter(n)-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z.B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4: Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung, aber insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Sonderzahlungen: Die Sonderzahlungen entsprechen den „sonstigen Bezügen“ gemäß den Lohnsteuerrichtlinien. Dies sind unregelmäßige, nicht jeden Monat geleistete Zahlungen, wie Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert (geldwerte Vorteil) von Aktienoptionen.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist
Davon wird bei der Verdiensterhebung ausgegangen, wenn der relative Standardfehler zwischen 5 % und 10 % liegt.
- / Keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
Davon wird bei der Verdiensterhebung ausgegangen, wenn der relative Standardfehler 10 % oder größer ist.

1. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 1. Quartal 2010 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
Leistungsgruppe	Stunden	EUR			

B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen

Vollzeitbeschäftigte

Insgesamt	38,4	19,70	19,11	3 285	3 185
1	39,0	33,71	31,91	5 709	5 403
2	38,7	22,34	21,63	3 757	3 638
3	38,3	16,97	16,64	2 827	2 772
4	37,7	14,08	13,83	2 307	2 266
5	37,5	10,80	10,64	1 760	1 735
Männer	38,3	20,77	20,07	3 461	3 345
1	38,9	34,86	32,86	5 895	5 557
2	38,7	23,21	22,39	3 900	3 762
3	38,3	17,68	17,30	2 942	2 879
4	37,7	14,81	14,51	2 423	2 374
5	37,7	11,17	11,03	1 828	1 805
Frauen	38,4	17,00	16,66	2 837	2 780
1	39,2	29,31	28,24	4 986	4 804
2	38,8	20,33	19,88	3 428	3 352
3	38,4	15,17	14,95	2 534	2 497
4	37,9	12,05	11,94	1 983	1 964
5	37,3	10,29	10,12	1 667	1 640

Teilzeitbeschäftigte

Insgesamt	23,0	16,01	15,85	1 602	1 585
1	24,4	24,83	24,61	2 638	2 615
2	24,2	20,42	20,18	2 148	2 122
3	23,1	15,87	15,71	1 596	1 580
4	23,0	12,66	12,54	1 265	1 252
5	21,0	10,59	10,48	967	957
Männer	24,2	16,73	16,53	1 756	1 735
1	23,8	26,63	26,26	2 748	2 710
2	25,8	21,25	20,99	2 380	2 350
3	26,4	16,42	16,27	1 882	1 864
4	23,9	12,99	12,77	1 351	1 329
5	21,0	10,10	9,99	(920)	(910)
Frauen	22,9	15,93	15,77	1 584	1 568
1	24,6	24,44	24,25	2 613	2 593
2	24,0	20,32	20,08	2 122	2 097
3	22,9	15,82	15,66	1 575	1 559
4	22,9	12,63	12,51	1 255	1 244
5	21,0	10,67	10,56	975	965

noch: 1. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 1. Quartal 2010 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
Leistungsgruppe	Stunden	EUR			

B-F Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte

Insgesamt	37,3	20,72	19,90	3 357	3 224
1	37,9	34,95	32,54	5 755	5 358
2	37,5	23,75	22,64	3 872	3 692
3	37,4	18,58	18,08	3 020	2 940
4	36,4	15,58	15,21	2 465	2 407
5	37,0	12,25	11,99	1 967	1 925
Männer	37,3	21,36	20,49	3 461	3 321
1	37,9	35,26	32,85	5 809	5 411
2	37,5	24,15	22,97	3 938	3 745
3	37,4	18,92	18,42	3 076	2 994
4	36,4	16,14	15,74	2 553	2 489
5	37,0	12,98	12,70	2 087	2 042
Frauen	37,2	17,25	16,66	2 790	2 694
1	37,8	32,64	30,25	5 359	4 967
2	37,5	21,50	20,79	3 505	3 388
3	37,4	16,15	15,72	2 629	2 559
4	36,5	12,73	12,55	2 020	1 992
5	36,9	11,30	11,07	1 812	1 775

Teilzeitbeschäftigte

Insgesamt	23,0	17,29	16,98	1 724	1 693
1	23,0	(27,07)	(26,58)	(2 709)	(2 660)
2	23,3	22,38	21,85	2 263	2 210
3	23,7	17,39	17,14	1 788	1 762
4	23,2	13,49	13,26	1 362	1 339
5	20,7	12,32	12,04	1 106	1 081
Männer	27,1	20,76	20,37	2 443	2 398
1	(25,1)	31,64	31,21	(3 451)	(3 404)
2	28,6	25,27	24,63	3 144	3 065
3	29,1	(20,55)	(20,29)	(2 602)	(2 569)
4	27,0	16,64	16,03	1 949	1 878
5	/	(12,72)	(12,44)	/	/
Frauen	22,4	16,73	16,43	1 629	1 600
1	22,7	(26,29)	(25,79)	(2 595)	(2 546)
2	22,6	21,93	21,41	2 155	2 104
3	22,8	16,74	16,49	1 657	1 632
4	22,9	13,11	12,92	1 302	1 283
5	20,8	12,29	12,00	1 109	1 083

noch: 1. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 1. Quartal 2010 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
Leistungsgruppe	Stunden	EUR			

G-S Dienstleistungen

Vollzeitbeschäftigte

Insgesamt	39,1	19,01	18,56	3 234	3 157
1	39,7	32,92	31,50	5 677	5 433
2	39,3	21,71	21,18	3 704	3 613
3	39,1	15,73	15,52	2 672	2 636
4	39,1	12,60	12,46	2 140	2 117
5	37,9	9,85	9,77	1 621	1 608
Männer	39,4	20,24	19,69	3 462	3 367
1	39,7	34,55	32,87	5 964	5 674
2	39,4	22,65	22,05	3 877	3 772
3	39,4	16,27	16,03	2 783	2 742
4	39,4	13,08	12,92	2 242	2 213
5	38,1	10,03	9,98	1 660	1 652
Frauen	38,8	16,93	16,66	2 851	2 805
1	39,6	28,33	27,65	4 872	4 754
2	39,1	20,12	19,71	3 414	3 346
3	38,7	14,94	14,77	2 510	2 482
4	38,5	11,74	11,66	1 965	1 951
5	37,6	9,59	9,46	1 566	1 546

Teilzeitbeschäftigte

Insgesamt	23,0	15,85	15,71	1 586	1 571
1	24,6	24,55	24,36	2 628	2 609
2	24,3	20,22	20,01	2 136	2 114
3	23,1	15,67	15,52	1 572	1 557
4	22,9	12,52	12,41	1 249	1 238
5	21,1	10,38	10,29	950	942
Männer	23,7	16,04	15,87	1 652	1 635
1	23,6	26,12	25,76	2 682	2 645
2	25,5	20,74	20,52	2 293	2 270
3	25,6	15,04	14,92	1 670	1 657
4	23,5	12,34	12,20	1 260	1 245
5	21,1	9,92	9,83	(909)	(900)
Frauen	22,9	15,83	15,69	1 579	1 564
1	24,9	24,19	24,04	2 615	2 600
2	24,2	20,16	19,95	2 118	2 096
3	22,9	15,72	15,57	1 566	1 551
4	22,9	12,55	12,44	1 247	1 237
5	21,1	10,46	10,37	958	950

2. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 1. Quartal 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen					
Insgesamt	38,4	19,70	19,11	3 285	3 185
Männer	38,3	20,77	20,07	3 461	3 345
Frauen	38,4	17,00	16,66	2 837	2 780
B-F Produzierendes Gewerbe					
Insgesamt	37,3	20,72	19,90	3 357	3 224
Männer	37,3	21,36	20,49	3 461	3 321
Frauen	37,2	17,25	16,66	2 790	2 694
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
Insgesamt	38,8	18,79	(18,58)	3 165	3 130
Männer	39,0	(19,04)	(18,84)	3 230	3 195
Frauen	37,3	17,22	17,00	2 790	2 753
C Verarbeitendes Gewerbe					
Insgesamt	37,4	21,11	20,23	3 427	3 284
Männer	37,4	21,88	20,95	3 558	3 405
Frauen	37,1	17,31	16,69	2 791	2 691
C10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln					
Insgesamt	38,9	(13,85)	(13,77)	(2 343)	(2 330)
Männer	39,5	(16,75)	(16,66)	(2 872)	(2 856)
Frauen	38,3	10,42	10,36	1 736	1 726
C11 Getränkeherstellung					
Insgesamt	40,1	(16,49)	(15,93)	(2 869)	(2 773)
Männer	40,3	(16,63)	(16,01)	(2 913)	(2 804)
Frauen	38,7	(15,70)	(15,52)	(2 642)	(2 613)
C17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus					
Insgesamt	38,1	19,35	18,68	3 207	3 096
Männer	38,5	20,53	19,76	3 434	3 306
Frauen	36,7	(14,40)	(14,14)	(2 297)	(2 256)
C20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen					
Insgesamt	37,5	26,71	26,27	4 357	4 286
Männer	37,6	27,10	26,63	4 423	4 347
Frauen	37,5	24,10	23,88	3 923	3 887
C21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen					
Insgesamt	37,7	29,46	26,76	4 824	4 383
Männer	37,7	30,84	27,99	5 054	4 588
Frauen	37,6	27,12	24,69	4 436	4 038

**noch: 2. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 1. Quartal 2010
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht	Bezahlte	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
	Wochenarbeitszeit	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
C22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren					
Insgesamt	38,8	17,78	17,57	2 995	2 960
Männer	38,8	18,23	18,00	3 077	3 037
Frauen	38,3	14,83	14,78	2 466	2 457
C23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden					
Insgesamt	37,7	20,24	19,18	3 319	3 144
Männer	37,8	20,50	19,36	3 366	3 179
Frauen	37,4	18,39	17,85	2 987	2 900
C25 Herstellung von Metallerzeugnissen					
Insgesamt	35,7	19,14	18,14	2 967	2 813
Männer	36,0	19,45	18,41	3 041	2 878
Frauen	33,8	17,05	16,37	2 505	2 404
C27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen					
Insgesamt	40,8	(17,41)	(16,61)	(3 085)	2 943
Männer	41,3	/	(17,02)	(3 211)	(3 055)
Frauen	37,9	14,51	14,11	2 389	2 323
C28 Maschinenbau					
Insgesamt	36,4	23,01	21,71	3 635	3 430
Männer	36,5	23,24	21,99	3 682	3 483
Frauen	35,6	21,13	19,47	3 265	3 010
C29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen					
Insgesamt	33,5	24,24	22,64	3 533	3 300
Männer	33,4	24,79	23,12	3 602	3 360
Frauen	34,5	19,70	18,65	2 951	2 793
D Energieversorgung					
Insgesamt	38,4	26,47	25,77	4 413	4 297
Männer	38,5	27,26	26,53	4 560	4 439
Frauen	37,6	21,38	20,89	3 491	3 410
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
Insgesamt	40,4	15,93	15,63	2 797	2 743
Männer	40,6	16,03	15,75	2 826	2 778
Frauen	38,7	14,98	14,39	2 520	2 420
F Baugewerbe					
Insgesamt	35,9	17,96	17,43	2 802	2 718
Männer	35,7	18,16	17,60	2 818	2 731
Frauen	38,5	(15,46)	(15,24)	(2 583)	(2 547)

noch: 2. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 1. Quartal 2010
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Bezahlte	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
	Wochenarbeitszeit	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
G-S Dienstleistungen					
Insgesamt	39,1	19,01	18,56	3 234	3 157
Männer	39,4	20,24	19,69	3 462	3 367
Frauen	38,8	16,93	16,66	2 851	2 805
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Insgesamt	38,6	19,12	18,32	3 205	3 071
Männer	38,8	20,42	19,52	3 442	3 289
Frauen	38,2	(16,36)	(15,79)	(2 714)	(2 619)
G46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Insgesamt	39,2	21,19	19,68	3 614	3 356
Männer	39,6	21,95	20,42	3 773	3 511
Frauen	38,4	19,05	17,58	3 176	2 932
G47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Insgesamt	38,6	(17,44)	/	/	/
Männer	38,9	/	/	/	/
Frauen	38,2	(15,06)	(14,89)	(2 502)	(2 474)
H Verkehr und Lagerei					
Insgesamt	40,4	15,01	14,77	2 637	2 596
Männer	40,7	15,07	14,84	2 663	2 621
Frauen	39,2	14,63	14,41	2 490	2 452
H49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen					
Insgesamt	40,3	14,98	14,68	2 622	2 570
Männer	40,5	14,97	14,67	2 634	2 580
Frauen	38,7	15,01	14,75	2 522	2 478
H52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr					
Insgesamt	40,9	14,63	14,41	2 604	2 564
Männer	41,2	14,77	14,55	2 641	2 603
Frauen	39,7	13,86	13,58	2 393	2 345
H53 Post-, Kurier- und Expressdienste					
Insgesamt	39,0	16,32	16,22	2 764	2 747
Männer	39,1	16,54	(16,44)	2 812	2 794
Frauen	38,6	15,74	15,66	2 638	2 625
I Gastgewerbe					
Insgesamt	38,7	12,05	11,91	2 029	2 005
Männer	38,6	13,50	13,26	2 263	2 222
Frauen	38,9	10,84	10,79	1 832	1 823

**noch: 2. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 1. Quartal 2010
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
J Information und Kommunikation					
Insgesamt	38,5	25,85	24,93	4 323	4 168
Männer	38,5	27,51	26,43	4 607	4 425
Frauen	38,3	21,72	21,19	3 619	3 530
J58 Verlagswesen					
Insgesamt	38,0	25,25	23,86	4 167	3 939
Männer	38,0	28,32	(26,64)	(4 670)	(4 393)
Frauen	38,0	21,00	20,02	3 471	3 309
J61 Telekommunikation					
Insgesamt	38,3	23,02	22,45	(3 829)	3 734
Männer	38,3	(24,03)	(23,43)	(3 998)	(3 898)
Frauen	38,2	18,42	18,01	3 058	2 988
J62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie					
Insgesamt	38,5	26,19	25,01	4 381	4 184
Männer	38,5	27,89	26,55	4 671	4 446
Frauen	38,4	(19,64)	(19,08)	(3 274)	(3 181)
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					
Insgesamt	38,8	(25,04)	22,94	(4 219)	3 865
Männer	38,8	(28,37)	25,69	(4 784)	4 333
Frauen	38,7	20,30	19,01	3 415	3 198
K64 Erbringung von Finanzdienstleistungen					
Insgesamt	38,9	(25,00)	23,11	(4 228)	3 908
Männer	39,0	(28,66)	26,29	(4 858)	4 457
Frauen	38,8	(20,33)	19,05	(3 429)	3 213
K65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)					
Insgesamt	38,0	26,06	23,17	4 306	3 829
Männer	38,0	28,73	25,01	4 740	4 126
Frauen	38,2	20,30	19,21	3 366	3 185
L Grundstücks- und Wohnungswesen					
Insgesamt	38,3	20,62	20,28	3 429	3 372
Männer	38,4	(22,01)	(21,73)	3 675	3 630
Frauen	38,0	18,20	17,74	3 002	2 927
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen					
Insgesamt	38,9	22,32	20,81	3 775	3 519
Männer	39,1	26,25	24,06	4 458	4 087
Frauen	38,7	16,47	15,95	2 767	2 680

**noch: 2. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 1. Quartal 2010
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
M70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung					
Insgesamt	38,8	/	(21,82)	/	/
Männer	39,1	/	(24,67)	/	(4 192)
Frauen	38,3	/	/	/	/
M71 Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung					
Insgesamt	39,2	23,26	21,93	3 958	3 731
Männer	39,3	25,08	23,49	4 283	4 011
Frauen	38,6	(17,20)	(16,74)	(2 889)	(2 811)
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen					
Insgesamt	36,9	11,86	11,55	(1 900)	(1 851)
Männer	37,0	11,93	11,62	(1 918)	(1 869)
Frauen	36,6	11,69	11,37	(1 858)	1 808
N78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften					
Insgesamt	34,3	(10,44)	(10,25)	(1 558)	(1 529)
Männer	34,3	(10,35)	(10,18)	(1 545)	(1 520)
Frauen	34,3	(10,71)	(10,46)	(1 596)	(1 558)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung					
Insgesamt	39,8	18,16	18,16	3 142	3 142
Männer	40,0	18,67	18,67	3 242	3 242
Frauen	39,4	16,55	16,55	2 834	2 834
P Erziehung und Unterricht					
Insgesamt	39,7	22,67	22,59	3 910	3 896
Männer	39,8	24,76	24,64	4 279	4 258
Frauen	39,6	20,72	20,68	3 567	3 560
Q Gesundheits- und Sozialwesen					
Insgesamt	39,1	19,38	19,07	3 288	3 236
Männer	39,5	23,71	23,10	4 064	3 959
Frauen	38,8	16,87	16,74	2 845	2 824
R Kunst, Unterhaltung und Erholung					
Insgesamt	38,5	(19,30)	(18,58)	(3 229)	(3 108)
Männer	38,7	(21,68)	(20,93)	(3 648)	(3 522)
Frauen	38,1	(15,21)	(14,52)	(2 518)	(2 404)
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
Insgesamt	38,4	15,95	15,82	2 663	2 642
Männer	39,2	18,39	18,21	3 130	3 100
Frauen	37,8	14,02	13,92	2 305	2 289

3. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst¹⁾ (ohne Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 1995 bis 2010

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männer	Frauen
	EUR		

B-F Produzierendes Gewerbe

1995	2 418	2 541	1 806
1996	2 464	2 581	1 872
1997	2 502	2 615	1 923
1998	2 557	2 665	1 985
1999	2 611	2 718	2 044
2000 ²⁾	2 662	2 767	2 100
2001	2 706	2 809	2 151
2002	2 779	2 881	2 224
2003	2 866	2 966	2 314
2004	2 934	3 035	2 374
2005	2 974	3 071	2 430
2006	3 048	3 147	2 500
2007 ²⁾	3 118	3 219	2 557
2008	3 212	3 316	2 649
2009	3 198	3 293	2 668
2009 1. Quartal	3 139	3 230	2 638
2. Quartal	3 178	3 273	2 649
3. Quartal	3 223	3 320	2 682
4. Quartal	3 253	3 352	2 706
2010 1. Quartal	3 224	3 321	2 694
2. Quartal			
3. Quartal			
4. Quartal			

G-S Dienstleistungen³⁾

2007	2 929	3 116	2 604
2008	3 005	3 192	2 680
2009	3 116	3 320	2 775
2009 1. Quartal	3 074	3 272	2 738
2. Quartal	3 116	3 321	2 773
3. Quartal	3 131	3 336	2 785
4. Quartal	3 144	3 349	2 802
2010 1. Quartal	3 157	3 367	2 805
2. Quartal			
3. Quartal			
4. Quartal			

1) Bis 2006: gewogener Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober; ab 2007: Durchschnitt aus den Quartalsergebnissen.

2) Veränderter Berichtskreis.

3) Im Dienstleistungsbereich ist ein Vergleich mit vorhergehenden Jahren nicht möglich.

4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste (mit Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Jahr 2009 nach Wirtschaftszweigen

WZ	Wirtschaftszweig	Insgesamt	Männer	Frauen
		EUR		
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	41 169	43 361	35 538
B-F	Produzierendes Gewerbe	42 898	44 183	35 754
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39 695	(40 142)	36 782
C	Verarbeitendes Gewerbe	43 698	45 319	35 707
C10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	(29 675)	(35 296)	(22 319)
C11	Getränkeherstellung	(36 660)	(36 952)	(34 813)
C17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	40 165	43 123	(28 668)
C20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	60 222	61 194	53 858
C21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	61 964	65 539	55 943
C22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37 558	38 528	30 952
C23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	41 396	42 201	36 674
C25	Herstellung von Metallerzeugnissen	36 645	37 382	31 860
C27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	(37 357)	(38 897)	28 513
C28	Maschinenbau	45 108	45 800	39 568
C29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	44 862	45 826	(36 612)
D	Energieversorgung	60 160	62 024	48 258
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	34 525	34 930	30 474
F	Baugewerbe	36 206	36 441	32 778
G-S	Dienstleistungsbereich	39 911	42 552	35 474
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39 410	42 090	33 722
G46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	43 880	(45 764)	38 499
G47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	35 661	(39 425)	31 321
H	Verkehr und Lagerei	33 519	33 923	31 241
H49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	32 770	32 828	32 251
H52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	33 424	34 131	29 546
H53	Post, Kurier- und Expressdienste	35 429	36 208	33 423
I	Gastgewerbe	23 899	26 508	21 615
J	Information und Kommunikation	50 937	55 628	(40 984)
J58	Verlagswesen	49 942	56 187	41 053
J61	Telekommunikation	49 599	52 465	39 128
J62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	57 023	60 012	44 888
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	52 779	59 173	43 414
K64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	(53 255)	(60 611)	(43 574)
K65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	53 224	57 365	44 071
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(39 074)	(40 133)	(36 238)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	44 971	52 166	33 692
M70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	/	/	/
M71	Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	47 018	50 454	(34 927)
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23 423	23 638	22 940
N78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	(20 358)	(20 367)	(20 331)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38 801	39 813	35 658
P	Erziehung und Unterricht	47 357	51 634	43 394
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	41 281	51 054	35 858
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(40 542)	(45 210)	31 915
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33 302	38 676	28 827

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.